

Initiative BALSibau: Wichtiger Schulterschluss der Spartenvertreter vollzogen

Schäden an Kabel- und Leitungsnetzen werden oft durch Tiefbautätigkeiten einer jeweils anderen Sparte oder durch der Versorgungsbranche fernen Erdbau verursacht. Deshalb war es von Beginn an grundlegendes Ziel der Initiative BALSibau (Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Leitungsbetreiber zur Schadenminimierung im Bau), Vertreter aller Sparten der Versorgungsbranche zu vereinen. Dies ist nun mit DVGW, Telekom, VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik und AGFW Ener-

gieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V. gelungen.

Mit Veröffentlichung seines Hinweises GW 129 „Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen – Schulungsplan für Ausführende, Aufsichtsführende und Planer“ im Jahr 2006 hat der DVGW das Konzept zur spartenübergreifenden Qualifizierung von im Tiefbau Tätigen in sein Regelwerk aufgenommen. Seither informiert die Initiative BALSibau, zunächst getragen vom DVGW und der Deutschen



Telekom AG, über Hintergründe und Folgen von Schäden und Unfällen bei Tiefbauarbeiten in der Nähe bestehender Leitungen und Kabel.

Im Juli 2013 veröffentlichte das Forum Netztechnik Netzbetrieb FNN im VDE den VDE/FNN-Hinweis S 129 „Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von



Quelle: Mainova AG

Die Initiative BALSibau sorgt für mehr Sicherheit auf Baustellen in Leitungsnähe.

Versorgungsleitungen – Schulungsplan für Ausführende, Aufsichtsführende und Planer“. Nahezu wortgleich zum DVGW-Hinweis GW 129 existiert seither somit auch ein in der Stromsparte etablierter Schulungsplan. Auf die bereits bestehende inhaltliche Mit-

arbeit in der Initiative BALSibau folgte jetzt auch die offizielle Unterstützung. Neben dem VDE hat sich auch der AGFW hinter die Initiative für mehr Sicherheit auf Baustellen in Leitungsnähe gestellt. Im Tiefbau Tätige werden zukünftig die angestrebte Qualifizierung unter der Bezeichnung „GW 129/S 129-Schulung“ wiederfinden, wodurch der spartenübergreifende Ansatz weiter unterstrichen wird.

Anzahl von Leitungsbeschädigungen im Tiefbau rückläufig

Die Wirkung des Konzeptes ist durch die DVGW-Schaden- und Unfallstatistik Gas nachweisbar. Die Betreiber von Gasleitungsnetzen, die GW-129-qualifiziertes Personal auf ihren Baustellen angefordert hatten, registrierten

2010 beispielsweise über 38 Prozent weniger Beschädigungen als noch im Vergleichsjahr 2004.

Inzwischen konnten über 18.000 im Tiefbau Tätige qualifiziert werden. Möglich wurde dies nicht zuletzt durch die nachhaltige Unterstützung der Initiative BALSibau durch regionale Partnerschaften von Netzbetreibern wie dem Profi Partner Club „Sicherer Tiefbau“ oder der Sicherheitspartnerschaft Tiefbau e.V. Durch den bundeseinheitlichen, personenbezogenen BALSibau-Ausweis ist jeder Auftraggeber von Tiefbauarbeiten in der Lage, die Qualifizierung des auf seiner Baustelle eingesetzten Personals nachzuvollziehen.

➤ Markus Grummich | DVGW-Service & Consult GmbH